



Sanierung  
von  
Durchfahrt

SEITE 6



Schützenfest  
in Celle  
2026

SEITE 5



Neue  
Fachkräfte  
verabschiedet

SEITE 11

# Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Telefon (05141) 924310  
www.celler-kurier.de

Sonntag, 12. Juli 2026 · KW 28/47. Jahrgang  
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

## Schepelmann zieht Bilanz zum Juni-Plenum des Landtages

Arbeitspflicht für Asylbewerber und Sicherheit im Strafvollzug

**CELLE.** Im Juni-Plenum des Niedersächsischen Landtages standen mehrere Themen auf der Tagesordnung, die auch im Landkreis Celle unmittelbare Auswirkungen haben werden: die Korrektur von Härtefällen bei der Grundsteuer, die geplanten Änderungen bei den Förderschulen, die konsequentere Umsetzung der Arbeitspflicht für Asylbewerber sowie die Sicherheit im Strafvollzug nach der JVA Celle eines Häftlings aus der JVA Celle.

Für Jörn Schepelmann zeigt das Plenum erneut, worauf es bei Landespolitik ankommt: „Was in Hannover beschlossen wird, landet am Ende in Schulen, Rathäusern, Vereinen und Familien. Deshalb reicht es nicht, wenn ein Gesetz in der Theorie gut klingt. Es muss vor Ort funktionieren.“

Schepelmann sprach im Plenum zur Änderung des Niedersächsischen Grundsteuergesetzes. Die CDU-Fraktion stimmte

dem Gesetzentwurf zu. Für ihn hat das parlamentarische Verfahren gezeigt, wie wichtig Beratungen im Ausschuss sind: Aus einer guten Idee sei durch die intensive Beratung ein gutes Gesetz geworden. Das Flächen-Lage-Modell bleibe einfacher als das Bundesmodell und sei für Bürger, Verwaltung und Kommunen besser handhabbar. „Unsere Grundsteuer bleibt gültig und einfacher als das Bürokratiemonster auf Bundesebene“, so Schepelmann.

Die Praxis habe jedoch gezeigt, dass auch ein einfaches Modell zu Härten führen könne – insbesondere bei großen Grundstücken oder kaum nutzbaren Flächen. Deshalb schafft die Gesetzesänderung kommunale Erlassmöglichkeiten für drei Fallgruppen: Resthöfe mit dauerhaft ungenutzten Wirtschaftsgebäuden, große nicht nutzbare Grundstücke sowie Flächen, die

dem Sport dienen. Gerade letzteres sei wichtig. Auch der Reit- und Fahrverein Hermannsburg-Bergen war von erheblichen Mehrbelastungen für eine seit vielen Jahren genutzte Vereins- und Sportfläche betroffen. „Wenn private Flächen dem Verinssport, der Jugendarbeit und dem Ehrenamt dienen, darf Steuerrecht nicht an der Lebenswirklichkeit vorbeigehen“, betont Schepelmann.

Die CDU halte am Flächen-Lage-Modell fest. „Wenn sich in der Praxis besondere Härten zeigen, muss Politik korrigieren. Genau das tun wir hier.“ Nun komme es darauf an, dass die Kommunen die neue Regelung rechtssicher anwenden können. Sie kennen die örtlichen Gegebenheiten am besten, benötigen dafür aber klare Hinweise und ein handhabbares Verfahren. „Eine Härtefallregelung darf nicht auf dem Papier gut klingen und dann

an der Praxis scheitern.“

Kritik übt Schepelmann an der Schulgesetznovelle der Landesregierung. Vor allem die geplanten Änderungen bei den Förderschulen sorgten aus Sicht der CDU für erhebliche Verunsicherung. Vorgesehen seien unter anderem die Streichung der Förderzentrumsfunktion und Einschränkungen beim Zugang zu Förderschulen.

„Förderschulen sind kein Auslaufmodell und keine Notlösung. Sie sind für viele Kinder ein geschützter Lernort und für das gesamte Schulsystem ein wichtiger Kompetenzträger“, sagt Schepelmann. Wer diese Strukturen schwäche, riskiere weniger passende Förderung statt mehr Inklusion.

Auch die geplante Einschränkung des Zugangs sieht die CDU kritisch. Viele Kinder hätten mehrere Förderbedarfe und benötigten erfahrene Fachkräfte sowie verlässliche Strukturen. „Schulpolitik muss vom Kind her gedacht werden, nicht vom Wunsch nach einem bestimmten System.“

Auch im Landkreis Celle sei die Debatte längst angekommen. Die Diskussion um die Pestalozzischule zeige, wie wichtig Planungssicherheit für Eltern, Lehrkräfte und Schulträger sei. Gleichzeitig stünden Regelschulen im inklusiven Schulalltag bereits heute unter erheblichem Druck.

Für Schepelmann ist klar: „Inklusion und Förderschulen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Wir brauchen starke inklusive Schulen und starke Förderschulen.“ Die CDU fordert deshalb, die Kritik von Schulen, Eltern, Landeselternrat und kommunalen Spitzenverbänden ernst zu nehmen.

Ein weiterer CDU-Antrag befasste sich mit der konsequenten Umsetzung der Arbeitspflicht für Asylbewerberinnen und Asyl-



Jörn Schepelmann.

Foto: privat

bewerber. Aus Sicht Schepelmanns ist das auch für die Kommunen ein wichtiges Thema. Städte und Gemeinden tragen die Verantwortung für Unterbringung, Betreuung und Integration und benötigen dafür klare Regeln sowie praktikable Lösungen.

Die CDU fordert, bestehende rechtliche Möglichkeiten konsequent zu nutzen. Arbeitsgelegenheiten könnten Tagesstruktur schaffen, Alltagserfahrung fördern und zugleich die Kommunen entlasten. Dabei gehe es nicht um Stigmatisierung, sondern um den Grundsatz, dass sich jeder, der Schutz sucht, Leistungen erhält und arbeiten kann, im Rahmen des Zumutbaren einbringen sollte.

„Integration gelingt nicht dadurch, dass Menschen dauerhaft in Untätigkeit bleiben. Arbeit, Struktur und Mitwirkung helfen den Betroffenen und stärken zugleich die Akzeptanz vor Ort“, betont Schepelmann.

Gerade der Landkreis Celle habe bereits gezeigt, dass dieses Thema kommunal von Bedeutung sei. Damit die Umsetzung gelinge, brauche es praxistaugliche Musterkonzepte, klare Zuständigkeiten und rechtssichere Verfahren. „Fördern und Fordern gehören zusammen. Dafür dürfen die Kommunen nicht mit politischen Ankündigungen allein gelassen werden.“

In einer Aktuellen Stunde befasste sich die CDU-Fraktion mit der Sicherheit im Strafvollzug. Anlass war die Flucht eines wegen Mordes und versuchter schwerer Vergewaltigung verurteilten Häftlings aus der JVA Celle während eines Ausgangs. Der Mann wurde erst Tage später

in Italien festgenommen.

Schepelmann unterstützt die Linie der CDU-Fraktion: Der Resozialisierungsauftrag des Strafvollzugs stehe nicht infrage, dürfe aber nicht dazu führen, Sicherheitsrisiken auszublenden. „Lebenstüchtigkeit ja – Fluchttüchtigkeit nein. Bei schwersten Gewalt- und Sexualstraftätern braucht es klare Kriterien, besondere Sorgfalt und nachvollziehbare Entscheidungen.“

Für Schepelmann steht fest: „Wenn ein solcher Fall in Celle passiert, erwarten die Menschen eine lückenlose Aufklärung und klare Konsequenzen. Vertrauen entsteht nur durch transparente und nachvollziehbare Regelungen gerade im Strafvollzug.“

Für Jörn Schepelmann bleibt nach diesem Plenum der Maßstab klar: Politik muss sich im Landkreis Celle bewähren. Ob Grundsteuer, Förderschulen, Integration, Strafvollzug oder kommunale Verwaltung – entscheidend sei nicht, wie ein Gesetz angekündigt werde, sondern welche Auswirkungen es vor Ort habe.

Mit der parlamentarischen Sommerpause verlagert sich die Arbeit nun wieder stärker in den Wahlkreis. Das Wahlkreisbüro in Celle bleibt während dieser Zeit telefonisch und digital erreichbar, ist jedoch vom 20. Juli bis einschließlich 5. August 2026 geschlossen.

Schepelmann abschließend: „Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern im Celler Land eine gute Sommerzeit. Nutzen Sie die Wochen für Erholung, Familie und das, was im Alltag oft zu kurz kommt. Politisch bleiben wir an den Themen dran, die unsere Städte, Gemeinden und Dörfer bewegen.“



Justizvollzugsanstalt Celle.

Foto: Kirakossjan

## MINT-AG des CGH begeistert auf IdeenExpo

**HERMANNSBURG.** Mit einem Roboterarm, einer selbst entwickelten Seilzerreißmaschine und spannenden Experimenten zum Thema Knoten präsentierten Schülerinnen und Schüler ihre Forschung auf Europas größtem Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften.

Unter dem Motto „Mach doch einfach!“ fand Ende Juni auf dem Messegelände in Hannover die IdeenExpo statt – Europas größtes Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften. Mit dabei war erneut die MINT-AG des Christian-Gymnasiums, die sich erfolgreich für den Wettbewerb „Ideenfang“ qualifiziert

hatte und ihr Projekt neun Tage lang einem breiten Publikum präsentierte.

Unter dem Titel „Why(k)not?“ beschäftigten sich elf Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 12 gemeinsam mit den Lehrkräften Bienert und Krelaus mit dem Thema Knoten. In mehreren Teilprojekten untersuchten sie die vielfältigen Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Knotentechniken und stellten ihre Ergebnisse an einem eigenen Messestand vor.

Ein besonderer Publikumsmagnet war ein programmierter Roboterarm, der selbstständig – gewissermaßen „einhändig“ –

einen Knoten binden konnte. Die Entwicklung dieser Anwendung erwies sich als deutlich anspruchsvoller als zunächst erwartet. Ebenfalls großes Interesse weckte die eigens konstruierte „Seilzerreißmaschine“, mit der die Schülerinnen und Schüler untersuchten, wie sich unterschiedliche Knoten auf die Reißfestigkeit von Seilen auswirken.

Doch nicht nur Technik stand im Mittelpunkt. Besucherinnen und Besucher konnten verschiedene Knoten selbst ausprobieren und deren praktische Anwendung kennenlernen. Selbst alltägliche Knoten, etwa die Schleife im Schnürsenkel, wurden an-

schaulich erklärt und gemeinsam geübt. Für die Mitglieder der MINT-AG war die Teilnahme an der IdeenExpo trotz der hochsommerlichen Temperaturen eine ebenso anstrengende wie bereichernde Erfahrung. Die zahlreichen Gespräche mit interessierten Gästen und der Austausch mit anderen Projekten machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis.

Nach dem erfolgreichen Auftritt richtet sich der Blick bereits auf die nächste IdeenExpo in zwei Jahren. An neuen Projektideen mangelt es der MINT-AG jedenfalls nicht – sie müssen nur noch eingefangen werden.



Das Ideenfang-Team des Christian-Gymnasiums mit ihren beiden Betreuungslehrern.

Foto: privat

### Blutspenden im Landkreis Celle

**CELLE.** In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle vier Blutspendetermine statt: am Dienstag, 14. Juli, von 17 bis 20 Uhr in der Wiehetal Grundschule in Hohné, Schulweg 1, am Donnerstag, 16. Juli, von 15 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Garßen, Quellweg 10a, sowie von 15 bis 19 Uhr im Bürgerhaus Südheide in Unterlüß, Hermannsbürger Straße 13, und am Freitag, 17. Juli, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Laurentiushaus in Nienhagen, Jahnring 1.

### Tagestour der DAV-Radwanderer

**CELLE.** Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenverein, Sektion Celler e.V., trifft sich am Donnerstag, 16. Juli, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäftsstelle in der Hannoversche Straße 30d in Celler, zur Tagestour. Informationen unter Telefon 0151/25295705.

### Treffen der Münzfreunde

**CELLE.** Der Celler Münzfreunde-Kreis veranstaltet jeden dritten Donnerstag im Monat (16. Juli) einen Tausch- und Plauderabend im Café 1. Sahne, Lange Straße 1 in Groß Hehlen. Infos unter Telefon 05141/977742, 0152/ 54191708 oder 0152/ 56856245.

### Selbsthilfegruppe AGUS trifft sich

**CELLE.** Die AGUS-Selbsthilfegruppe trifft sich jeden dritten Freitag im Monat (17. Juli) im Gemeinderaum der Kreuzkirche Celler, Windmühlenstraße 45, von 19 bis 21 Uhr. Alle, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben, sind herzlich willkommen. Kontaktaufnahme unter Telefon 0163/ 1742716 oder per Mail an [celle@agus-selbsthilfe.de](mailto:celle@agus-selbsthilfe.de).

### Tagestour der DAV-Radwanderer

**CELLE.** Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenverein, Sektion Celler e.V., trifft sich am Samstag, 18. Juli, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäftsstelle in der Hannoversche Straße 30d in Celler, zur Tagestour. Informationen unter Telefon 0151/56195795.

### Übungsabend Volkschor Thalia

**CELLE.** Der nächste Übungsabend des Volkschores Thalia Celler findet am Montag, 13. Juli, um 19 Uhr im St. Annenstift, Blumlage 65 in Celler, statt. Wer gern singt und nette Gesellschaft möchte, meldet sich bitte unter Telefon 0173/5906994, um ein Schnuppern im Chor zu verabreden.

### Über Trauer sprechen

**CELLE.** Am Dienstag, 21. Juli, von 17 bis 19 Uhr laden die TrauerLebensWelten von Hospiz Celler wieder zum Gesprächskreis für Trauernde ein. Hier kann man, im geschützten Raum und im Austausch mit anderen, offen über die persönliche Situation sprechen. Das Treffen findet statt im Zentrum für ehrenamtliche Hospizarbeit, Guizettiststraße 3. Anmeldung bitte bis zum 14. Juli per Mail an [trauer@hospiz-celle.de](mailto:trauer@hospiz-celle.de) oder unter 05141/2199006. Vor der ersten Teilnahme wird um ein Einzelgespräch gebeten.



Abschreiten der Formation durch Oberstleutnant Tim Holzapfel und dem Bürgermeister von Hambühren Carsten Kranz.

Foto: privat

# Weitere Hürde in der Ausbildung wurde genommen

Feierlicher Appell auf dem Sportplatz der Gemeinde Hambühren

**HAMBÜHREN.** Mit einem feierlichen Appell auf dem Sportplatz der Gemeinde Hambühren hat die Lehrgruppe D der Bundeswehr kürzlich rund 300 Soldatinnen und Soldaten aus dem Standort Wietzenbruch verabschiedet.

Musikalisch begleitet wurde die Zeremonie vom Spielmannszug Groß Hehlen/Westercelle unter der Leitung von Frau Pommerening.

Für die Lehrgangsteilnehmer markierte der Appell einen wichtigen Meilenstein auf ihrem Weg zur Übernahme von Führungsverantwortung in den Streitkräften. Die Lehrgruppe D bildet vierjährig angehende Unteroffizierinnen und Unteroffiziere aus

und vermittelt ihnen die fachlichen, militärischen und persönlichen Grundlagen für ihre künftigen Aufgaben.

In den vergangenen Monaten absolvierten die Lehrgangsteilnehmenden ein anspruchsvolles Ausbildungsprogramm. Neben der Waffenausbildung und Rechtsunterrichten standen praktische Übungen zur Führung von Soldatinnen und Soldaten im Gelände auf dem Ausbildungsplan. Die Ausbildung verlangt den Teilnehmern sowohl körperlich als auch mental viel ab und bereitet sie auf die Verantwortung vor, die sie künftig als militärische Führungskräfte übernehmen werden. Der er-

folgreiche Abschluss eines solchen Lehrgangs wird in der Bundeswehr traditionell mit einem feierlichen Appell gewürdigt. Dabei stehen neben der Anerkennung der erbrachten Leistungen auch Werte wie Kameradschaft und Verantwortungsbewusstsein im Mittelpunkt.

In seiner Ansprache würdigte der Kommandeur der Lehrgruppe D, Oberstleutnant Tim Holzapfel, die Leistungen der Lehrgangsteilnehmer: „Jede und jeder von Ihnen muss künftig Menschen im Gefecht führen können – unter höchster Belastung.“ Er ordnete die Bedeutung des Ausbildungsabschnitts für ihren weiteren Werdegang ein. Im Rah-

men des Appells wurden zudem mehrere Soldatinnen und Soldaten für ihre besonderen Leistungen während des Lehrgangs ausgezeichnet.

Grußworte richteten außerdem der Bürgermeister der Gemeinde Hambühren, Carsten Kranz, sowie der Inspektionsfeldwebel der XXI. Inspektion, Stabsfeldwebel Andreas, an die Absolventinnen und Absolventen.

Den Abschluss der Zeremonie bildete der Ausmarsch der angeordneten Formation. Mit dem erfolgreichen Bestehen des Lehrgangs beginnt für die Soldatinnen und Soldaten nun die nächste Etappe ihrer militärischen Laufbahnausbildung.

# Blumläger Feld Nord wird als „Effizienzhaus Denkmal“ ausgebaut

**CELLE.** Zum 19. Juni hatte die Bundesstiftung Baukultur zum Aktionstag „Lange Tafeln der Baukultur“ aufgerufen, die an Orten, über die mehr gesprochen werden sollte, stattfinden sollten. Auch das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen beteiligte sich daran mit mehreren Veranstaltungen. Dazu gehörte die gut besuchte Lange Tafel im Celler Haesler-Museum, bei der die aktuellen Pläne für das Blumläger Feld Nord im Mittelpunkt standen.

Trotz der großen Hitze an diesem Tag boten die Museumsräume, die Haesler einst als Waschhaus für die Siedlung errichtet hatte, ganz ohne Klimaanlage sehr angenehme Temperaturen. Hier konnten Katharina Seng und Karin Kellner vom Netzwerk Baukultur Niedersachsen zu der Lange Tafel gut 30 Teilnehmer nicht nur aus Celler begrüßen. Rolf Becker, der seit 15 Jahren das Museum leitet, wies dabei auf die geänderten Rahmenbedingungen für das Blumläger Feld hin. Zur Entstehungszeit um 1930 gab es im Raum Celler erst gut 700 Pkw und für Mieter bedeutete es einen sehr großen Fortschritt, dass sie hier in jeder Wohnung eine eigene Toilette hatten sowie im gemeinsamen Waschhaus ein Wannenbad nehmen oder die Wäsche waschen konnten. Möglich wurde der Bau dieser Siedlung für das Existenzminimum, wie es damals hieß, durch die eigens dafür gegründete Städtische Wohnungsfürsorge-Gesellschaft (heute „allerland Immobilien GmbH“). Diese hat den südlichen Bereich rund 70 Jahre später so radikal umgestal-



Karin Kellner (rechts) begrüßte die Teilnehmer an der „Langen Tafel“ im Otto-Haesler-Museum.

Foto: Maehner

tet, dass viele Häuser heute nicht mehr als Baudenkmal gelten. Das betraf nicht die Häuser nördlich des Galgenbergs, für die der Bauherr aber trotz der möglichen Millionenförderung aus dem Bundeshaushalt keine Erhaltungsmöglichkeiten sah.

Erst der Verkauf der Siedlung an eine private Initiative aus Hannover sorgte dafür, dass das Blumläger Feld Nord als Baudenkmal mit zukünftig attraktiven Wohnungen eine Zukunft hat. Die Investoren engagieren sich hier, weil sie sich für das Neue Bauen der 1920er Jahre interessieren, aber auch weil sie erkannt haben, dass die Sanierung keinesfalls ein Verlustgeschäft ist, erläuterte der Architekt Tobias Hübötter. Er hat im Auftrag der Investoren die Planungen übernommen. Er konnte berichten, dass mittlerweile die Bundesför-

derung steht, die sich durch den Regierungswechsel verzögert hatte, und dass die Planungen soweit seien, dass wohl nach dem Sommer mit dem Bauarbeiten begonnen werden könne.

Das frühere Problem einer Sanierung waren die Stahlträger, die durch Schäden in den Außenwänden Rost ansetzten und die Statik der Häuser in Frage gestellt hatten. Dies werde nun dadurch gelöst, dass man von innen an den Außenwänden eine neue Mauer errichtet sowie die Decken verstärkt, so dass die Statik wieder stimmt und auch die Wärmedämmung verbessert wird. Nach den derzeitigen Planungen werden die Wohnungen dem Standard „Effizienzhaus Denkmal“ entsprechen, also nur rund 60 Prozent mehr Energie verbrauchen als heute von Neubauten gefordert wird. Die Heizung

soll über Wärmepumpen gemeinschaftlich erfolgen.

Etwa die Hälfte werde als Sozialwohnung geplant, und zwar so, dass geförderte und nichtgeforderte Wohnungen gut gemischt beieinanderliegen und von außen nicht zu unterscheiden sind, betonte Hübötter. Auch zwei behinderten-gerechte Wohnungen werden geplant. Die kleinen, bis zu etwa 50 Quadratmeter großen Wohnungen sind „extrem gut geschnitten“, betonte Hübötter die Leistung der ursprünglichen Planungen von Otto Haesler. Natürlich werden überall vollständige Badezimmer eingerichtet, aber auch die Gärten gehören wieder dazu. Eventuell werden man zudem Einbauküchen planen. Mit einer Besichtigung im Blumläger Feld Nord und vielen Gesprächen klang die „Lange Tafel“ am Abend aus.

## NOTDIENSTE

### ÄRZTE

**Bundesweite Notruf-Nummer:** 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

**Ärztlicher Notdienst:** AKH Celler, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

**Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden:** Über den Hausarzt oder 116117.

**Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:** 12. Juli Dr. Siekmann, unter Telefon 05143/6664777 18./19. Juli ZA Stegmaier, unter Telefon 05052/2003

**Augenärzte:** Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222

**Tierärzte:** Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag: 12. Juli Dr. Thiele-Fischer, unter Telefon 05141/31305 18./19. Juli Tierklinik Großmoor, unter Telefon 05085/6262

### APOTHEKEN

#### Celle:

12. Juli Neuenhäuser Apotheke, unter Telefon 05141/9928880 13. Juli Apotheke Am Weißen Wall, unter Telefon 05141/28465 14. Juli Vital-Apotheke an der Hasenbahn 3, 05141/928450 15. Juli Apotheke am Bremer Weg, unter Telefon 05141/35118. 16. Juli Apotheke im Q 37, Telefon 05141/9778145 17. Juli Zugbrücken-Apotheke, Telefon 05141/950177 18. Juli Heide-Apotheke, Telefon 05141/45455 19. Juli Apotheke Garßen, Telefon 05086/290467

#### Wietze/Winsen/Hambühren:

12. Juli Glückauf-Apotheke Wietze, unter Telefon 05146/8810 13. Juli Storch-Apotheke Winsen, unter Telefon 05143/911188 14. Juli Apotheke Am Markt Winsen, unter Telefon 05143/6242 15. Juli Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473 16. Juli Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8810 17. Juli Storch-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188 18. Juli Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473 19. Juli Apotheke Am Markt Winsen, Telefon 05143/6242

#### Bergen:

12.-17. Juli Apotheke Wietzendorf, Telefon 05196/1405 Ab 18. Juli Eichhorn-Apotheke Faßberg, unter Telefon 05055/404

Angaben ohne Gewähr  
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

**Verlag und Druck:**  
Verlag Lokalpresse GmbH  
Bahnhofstraße 3, 29221 Celler  
Telefon (0 51 41) 92 43-0  
[www.celler-kurier.de](http://www.celler-kurier.de)  
[anzeigen@celler-kurier.de](mailto:anzeigen@celler-kurier.de)  
[redaktion@celler-kurier.de](mailto:redaktion@celler-kurier.de)  
[info@celler-kurier.de](mailto:info@celler-kurier.de)

**Verlagsleiter:**  
Ralf Lindner  
**Redaktion:**  
Ralf Müller (Redaktionsleiter),  
Jesika Kirakossjan  
Julia Müller

**Anzeigenleiterin:**  
Angela Müller  
**Erscheinungsweise:**  
wöchentlich sonntags kostenlos  
in Celler Stadt und Landkreis  
**Redaktionschluss:**  
Montag, 16.00 Uhr  
**Anzeigenschluss:**  
Montag, 16.00 Uhr  
**Auflage am Sonntag:**  
Celler Kurier 50.500 Exemplare  
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos übernimmt  
der Verlag keine Gewähr.  
Für die Richtigkeit telefonischer  
Angaben oder Änderungen  
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Der scheidende Vorstandsvorsitzende Jürgen Wache (links) und der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Alexander Kind (rechts) mit Andreas Segler. Foto: Dethard Hilbig

# Jürgen Wache mit der Goldenen Verdienstnadel des Verbandes geehrt

Vertreterversammlung der Hannoverschen Volksbank

**CELLE.** Im Rahmen der ordentlichen Vertreterversammlung der Hannoverschen Volksbank kamen rund 300 gewählte Vertreterinnen und Vertreter sowie Gäste zusammen. Die Vertreterversammlung ist das zentrale Entscheidungsorgan einer Genossenschaftsbank: Sie vertritt die Interessen aller Mitglieder, beschließt unter anderem über die Verwendung des Jahresüberschusses (zum Beispiel die Dividende) und entscheidet über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie über personelle Veränderungen im Aufsichtsrat.

Der Vorstandsvorsitzende Jürgen Wache berichtete – auch im

Namen seiner Vorstandskollegin und -kollegen Anne Mahler, Daniel Haartz, Matthias Battfeld und Marcus Hölzler – über das Geschäftsjahr 2025. „Die Bilanzsumme der Hannoverschen Volksbank ist um 3,9 Prozent auf 9,2 Milliarden Euro gestiegen“, erklärte er. Besonders wichtig sei, dass dieses Wachstum – wie bereits in den Vorjahren – vor allem aus dem Geschäft mit mittelständischen Kundinnen und Kunden resultiere.

Mit Blick auf das laufende Jahr zeigte sich Jürgen Wache vorsichtig optimistisch: Die Nachfrage nach gewerblichen und privaten Finanzierungen sei weiterhin hoch. Aufgrund des erfolgrei-

chen Geschäftsjahres beschloss die Vertreterversammlung eine Dividende von 5,5 Prozent. Zudem wurden Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig entlastet.

Turnusgemäß endete mit der Vertreterversammlung die dreijährige Amtszeit von Prof. Dr. Volker Epping, Dr. Dennis Bertog, Werner Meier und Andreas Segler. Epping konnte altersbedingt nicht erneut kandidieren und wurde vom Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Alexander Kind verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde Dr. Simone Lenz in den Aufsichtsrat gewählt. Lenz ist Richterin am OLG Celle. Bertog, Meier und Segler wurden in ihren Ämtern bestätigt und erneut in

das Gremium gewählt. Damit bleibt die Kontinuität im Aufsichtsrat weitgehend erhalten und gleichzeitig wird das Gremium durch ein neues Mitglied ergänzt.

Es war die letzte Vertreterversammlung für Jürgen Wache in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Hannoverschen Volksbank. Er geht am 30. Juni in den Ruhestand. Im Rahmen der Versammlung verlieh ihm Marco Schulz, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes im Genverband e.V., die Goldene Ehrennadel des Verbandes. Damit würdigt der Verband die besonderen Verdienste von Wache für das Genossenschaftswesen.

# Helmut Lorenz regiert die Hambührener Schützen – Verein feierte sein Schützenfest



Die Majestäten 2026/27 des Schützenvereins Hambühren. Foto: Matthias Reimker

**HAMBÜHREN.** Beim diesjährigen Schützenfest wurde Helmut Lorenz „der Beladespezialist“ zum Schützenkönig proklamiert. Ihm zur Seite steht Siegfried Meyer „der radelnde Mechatroniker“. Bei wechselhaftem Wetter an allen drei Tagen gab es unter anderem einen bunten Umzug und Live-Musik am Samstag. Außer dem Public Viewing des Spiels der deutschen Fußball-Nationalmannschaft der Herren bei der Weltmeisterschaft am Sonntag.

Nach der Eröffnung der Königsproklamation am Sonntag im erstmals wieder selbst aufgebauten Festzelt verkündete der Jugendleiter Tobias Schäfer die Würdenträger der Schützenju-

gend. Anschließend gab die Schießsportleiterin Anja Mundt die Majestäten bei den Erwachsenen bekannt.

Der darauffolgende Festumzug zu den neuen Königshäusern bei wechselhaftem Wetter nach Hambühren II und zurück wurde begleitet von den Spielmansszügen „Garbbühren“ und aus Wietzenbruch. Als Besonderheit kam für einen Teil der Strecke ein Bus zum Einsatz.

Bereits am Freitag zuvor verlieh Mike Schönmeyer vom KSV Celle viele Nadeln und Urkunden an langjährige Vereinsmitglieder: an Manfred Rice für 60 Jahre, an Hans-Jürgen Hemme für 50 Jahre, an Jörn Gudehus für 40 Jahre,

an Lena Gerke, Michael Nehrenberg und Jörg Lehne für 25 Jahre sowie an Jasmin Schwerdtfeger für 15 Jahre Mitgliedschaft. Weitere Verdienstnadeln vom KSV Celle erhielten Anja Mundt in Gold, sowie Birgit Heuer in Silber. Gerd Janßen und Lars Schwerdtfeger wurden jeweils mit der NSSV-Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet. Nach einer Laudatio des Ehrenvorsitzenden Jörg Lehne wurde Konrad Bolze für sein 13-jähriges Engagement als Old-Boy-Sprecher mit einem Orden geehrt. Die scheidende Pastorin der Gemeinde Christina Bernschein erhielt aus der Hand der Ersten Vorsitzenden Maren Gremmel und des Zweiten Vorsit-

zenden Jens-Martin Reimker die Ehrennadel des Schützenvereins Hambühren für ihre besondere Verbundenheit zum Verein.

Die Hambührener Majestäten 2026/27: Hauptkönig Helmut Lorenz „der Beladespezialist“, Vizekönig Siegfried Meyer „der radelnde Mechatroniker“, Jubiläumskönigin Anja Mundt, Damenbeste Zoe Schwerdtfeger „die notenkundige Kauffrau“, Damenweite Hannelore Quader „die unermüdliche Helferlin“, Altersprimus Stefan Mönnich, Seniorenprimus Michael Nehrenberg, Festplatzmajestät (Schützenverein) Maren Gremmel, Festplatzmajestät (nicht-Schützeninnen) Mareike Gudehus, Volkskönig Patrik Cosgrove, Juniorenbeste Leah-Sophie Haase „die multitalentierteste Sportschützin“, Juniorenzweite Lilly Laude, Jugendkönig Niklas Rippin „der ehrgeizige Kobold“, Jugendbeste Jenna Struck „die schweisgsame Luftgewehrshützin“, Mädchenbeste Louisa Langrehr „die schlagfertige Favoritin“, Jubiläumskönigin Lara Lach „der Wirbelwind“, Zwergekönig Mika Otterbein „der sportliche Fußballfan“, Vorstandspokal Tobias Schäfer, 11er-Pokal der Damen Tina Omphalius, Oskar-Pokal Lena Gerke, Helmut-Rosenberg-Gedächtnispokal Zoe Schwerdtfeger (beste Schützin mit allen vier Schuss), Robin-Hood-Pokal Louis Klein.

# Für Hospizarbeit qualifizieren

**CELLE.** Am Donnerstag, 16. Juli, informieren die Malteser Celle über einen Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter von Schwerstkranken und Sterbenden, der im Oktober beginnt. Der Informationsabend findet von 18 bis 20 Uhr in der Malteser-Dienststelle, Hannoversche Straße 26 in Celle, statt.

Sterbende Menschen zu begleiten ist ein Ausdruck der Nächstenliebe. Seit mehr als 900 Jahren widmen sich die Malteser dieser Aufgabe und sehen darin auch eine ihrer Kernkompetenzen. Nun suchen die Malteser in Celle neue Mitstreiter, die mithelfen möchten, dass sterbende Menschen ihr Leben bis zuletzt selbst gestalten können.

Der angebotene Qualifizierungskurs lehnt sich an das so genannte Celler Kursmodell an und steht unter dem Motto „Der Tod

ist ein großes Geheimnis“. Er beschäftigt sich mit Fragen rund um Leben, Sterben, Tod und Trauer. Themen wie Kommunikation und Begegnung, die Wahrnehmung eigener Grenzen und Ressourcen, Spiritualität sowie die Bedürfnisse von Menschen in ihrer letzten Lebensphase sind zentrale Bestandteile. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf praktischen Erfahrungen und der Entwicklung einer hospizlichen Haltung. Die Kursleitung übernehmen Franziska Mielke und Dirk Aumann. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein persönliches Vorgespräch.

Information und Anmeldung beim Malteser Hospizdienst Celle unter Telefon 0511/9598670, per Mail an [hospizdienst.celle@malteser.org](mailto:hospizdienst.celle@malteser.org) oder im Internet unter [www.malteser.de/standorte/celle/qualifizierungskurs.html](http://www.malteser.de/standorte/celle/qualifizierungskurs.html).



Malteser qualifizieren für die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden. Foto: Malteser

# Nach 30 Jahren endet die Summer School

**LACHENDORF.** Als das Projekt begann, war die Idee einfach: Englisch sollte nicht im Klassenzimmer, sondern mit Sport, Spiel und Gemeinschaft erlebt werden. Gestartet wurde in einer Garage mit 30 Kindern. Schon nach wenigen Jahren nahmen regelmäßig über 100 Kinder jeden Sommer teil. Tausende Kinder haben in den vergangenen drei Jahrzehnten erlebt, wie viel Freude Sprache machen kann. Neben Sportarten wie Rugby, American Football oder Baseball, gehörte Ultimate Frisbee zum Angebot – lange bevor viele dieser Sportarten in Deutschland bekannter wurden.

Unvergessen bleibt der legendäre „Tough Mudder“, bei dem sich die Kinder durch Schlamm und Hindernisse kämpften, die 30 Meter lange Wasserrutschbahn, oder das farbenfrohe Holi-Festival zum Abschluss der Woche. „Mein Ziel war nie, Gewinn

zu erzielen“, sagt Gründer Charles M. Sievers. „Ich wollte möglichst vielen Kindern – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern – eine besondere Ferienwoche ermöglichen.“ Steigende Kosten und der Wunsch, die hohe Qualität nicht zu reduzieren, haben die Entscheidung jedoch unausweichlich gemacht.

Besonders dankbar ist Sievers seiner Familie und den vielen engagierten Lehrerinnen, Lehrern und Helfern. „Ohne ihre Unterstützung wäre die Summer School niemals 30 Jahre lang möglich gewesen.“

Nun endet ein Herzensprojekt – mit großer Dankbarkeit, aber auch mit Wehmut, so Sievers mit einer Träne im Auge. Wer noch einmal Teil dieser besonderen Woche werden möchte, kann sich jetzt für die letzte Summer School vom Montag, 3. August, bis Freitag, 7. August, anmelden. ([www.busybeesus.com](http://www.busybeesus.com))



Die Crew 2026 - Minigolf und Touch Rugby. Foto: privat



Vom  
17.-20. Juli  
2026



# Es geht wieder los – Celler Schützenfest 2026

Tradition, Geselligkeit und spektakuläre Attraktion

**CELLE (JK).** Wenn vom 17. bis 21. Juli das Celler Schützen- und Volksfest seine Tore öffnet, dürfen sich Besucher auf fünf abwechslungsreiche Festtage freuen. Bewährte Traditionen, neue Attraktionen und ein umfangreiches Sicherheitskonzept sollen das zweitgrößte Volksfest der Region erneut zu einem Besuchermagneten machen.

Nach der umfassenden Neugestaltung des Festablaufs im vergangenen Jahr setzen die Organisatoren 2026 bewusst auf Kontinuität. Den Auftakt bildet am Freitag die Platzzeröffnung mit Kreuzausfischen, Fischessen, Zapfenstreich und dem beliebten Wackelumzug. Besonders der Zapfenstreich lockt Jahr für Jahr zahlreiche Besucher an.

Der Samstag beginnt mit dem Schützen- und Bürgerfrühstück. Für das anschließende Bürgerkönigsschießen stehen erstmals doppelt so viele Schießstände wie im Vorjahr bereit. Damit wollen die Veranstalter die langen Wartezeiten vermeiden. Neu ist auch der frühere Beginn des Bayerischen Abends im Festzelt. Bereits ab 17 Uhr wird gefeiert, bevor um 18.30 Uhr der Bieranstich und die Proklamation des Platzkönigs stattfinden. Live-Musik und ein Höhenfeuerwerk runden

den Abend ab.

Am Sonntag stehen die traditionellen Umzüge im Mittelpunkt. Mehr als 1.000 Teilnehmer werden zum großen Festumzug durch die Celler Innenstadt erwartet. Am Abend folgt erneut die Ladies Night mit vergünstigten Angeboten für Besucherinnen. Eine Änderung gibt es am Montag: Der Familientag kehrt auf Wunsch der Schausteller an seinen traditionellen Platz zurück. Parallel findet das Königsschießen statt, ehe am Abend die neuen Majestäten proklamiert werden. Den Abschluss bildet am Dienstag das Königstreffen mit Tombola der Museumsstiftung und dem großen Abschlussfeuerwerk.

Auch auf dem Festplatz gibt es Neuerungen. Erstmals in Celle gastiert der „Hangover“, eine Fahrattraktion mit zwei Rotationsachsen. Ebenfalls neu ist der „Shockwave“. Für Besucher, die es etwas ruhiger mögen, steht mit „Primeval Quest“ ein moderner 3D-Simulator bereit. Ergänzt wird das Angebot durch eine neue Spaßallee mit Labyrinth, Spiegelkabinett und Geisterbahn. Insgesamt umfasst der Festplatz 62 Attraktionen – darunter Breakdance, Musikexpress, Twister, Hip-Hop-Jumper

sowie zahlreiche Kinderfahrge-  
schäfte und gastronomische Ange-  
bote.

Großen Wert legen die Verantwortlichen erneut auf die Sicherheit. Drei gesicherte Zufahrten schützen das Gelände vor unbefugtem Fahrzeugverkehr. Zusätzlich sorgen Sicherheitsdienste auf dem Festplatz und im Festzelt für einen geordneten Ablauf. Während das Festgelände frei zugänglich bleibt, finden am Eingang des Festzeltes Taschenkontrollen statt. Nach Angaben der Organisatoren sieht die Polizei derzeit keine besondere Gefährdungslage. Dennoch wurde das Sicherheitskonzept gemeinsam mit Stadt, Feuerwehr und weiteren Behörden weiterentwickelt.

Das Celler Schützen- und Volksfest zieht jedes Jahr Gäste weit über die Stadtgrenzen hinaus an. Begleitet wird das Fest von einer Werbekampagne mit Plakaten, Social-Media-Videos und dem jährlich neu gestalteten Schützenfest-Button, dessen Verkauf die Jugendarbeit der Schützengesellschaften unterstützt. Mit einer Mischung aus Tradition, Familienprogramm und modernen Fahrgeschäften wollen die Veranstalter auch 2026 zahlreiche Besucher auf den Festplatz locken.



Platzmeister Robert Brettschneider, Christian Glück, Celles Oberster Hauptschaffer Norbert Schüpp, Frank Schrader, Ulf Walbrecht, Oliver Opitz und Bianca Bruns.  
Foto: Kirakossjan



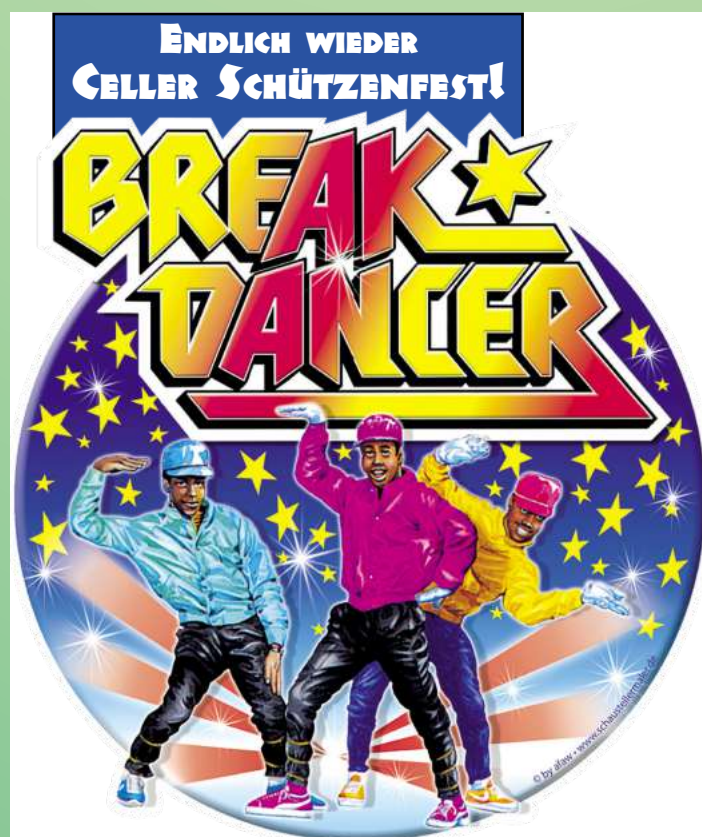
Vier Tage lang feiert Celle Tradition und Gemeinschaft.

Archivfoto: Kirakossjan



Lichter, Musik und jede Menge Spaß.

Archivfoto: Kirakossjan



17702801\_032026

Wir wünschen viel Spaß!  
**Heinz Bokern**  
der „Imbiss“  
GmbH  
Qualität seit 1950  
♦ Volksfeste ♦ Betriebsfeste  
♦ Großveranstaltungen  
Gewerbering 35 • 49393 Lohne  
Tel. 044 42/92 14 49

17220101\_032026



17111301\_032026

**Rosenstadt**  
Familienbetrieb seit 1913  
**Zucker-Basar**  
Seit 1928 auf dem Celler Schützenfest

17101101\_032026

**Zuckerstübchen**  
Frisch gebrannte Mandeln & Nüsse  
Schokoladen & kandierte Früchte  
Zuckerwatte & Popcorn & Slush-Eis  
alles aus eigener Herstellung  
**Familie Knossalla & Müller**  
wünschen ein gelungenes  
Schützenfest.

17550901\_032026

*Feiern muss nicht  
teuer sein!*  
**Festbewirtschaftung  
Lindemann**  
Nienburger Straße 23 • 29313 Hambühren • ☎ 0177 / 8 22 79 36

18361101\_032026

Wir freuen uns Sie auf  
dem Celler Schützenfest  
an unseren Ständen mit:  
**Fadenziehen** und  
**Langos**  
begrüßen zu dürfen.  
Schaustellerbetrieb:  
Richter & Linnemann

17716501\_032026



**Endlich wieder Celler Schützenfest!**  
Traditionsunternehmen  
**Otto/Kathrin Thiliant**  
freut sich  
auf Ihren Besuch!

19495101\_032026



Die Ortsdurchfahrt Beedenbostel wird saniert.

Foto: Müller

# Sanierung der Ortsdurchfahrt Beedenbostel hat begonnen

Arbeiten erfolgen in drei Bauabschnitten

**BEEDENBOSTEL.** Im Zuge der Landesstraße 282 saniert die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Verden die Ortsdurchfahrt Beedenbostel. Die Maßnahme dauert voraussichtlich 16 Wochen. Los ging es am vergangenen Montag mit einer halbseitigen Sperrung auf Höhe der Bushaltestelle (Fahrtrichtung Eldingen). Dort begannen die Vorbereitungen für die Erneuerung der Bushaltestelle. Eine Ampel regelt den Verkehr.

Die Vollsperrung beginnt ab Montag, 13. Juli. Bei der Bauanlaufbesprechung mit der beauftragten Firma hat man sich auf diesen Termin verständigt. Am geplanten Ende der Maßnahme ändert sich nichts. Dieses ist weiterhin für den 21. Oktober termi-

niert. Zudem wurden der zweite und der dritte Bauabschnitt getauscht.

Der erste Bauabschnitt erstreckt sich zwischen den Einmündungen Oher Weg und Ahnsbecker Straße. Hier werden neben der Fahrbahn auch ein Bauwerk und der Regenwasserkanal erneuert. Die Bauzeit beträgt etwa fünf Wochen.

Im Anschluss geht es nun Richtung Westen weiter. Zwischen den Einmündungen Auf dem Kampe werden ebenfalls neben der Fahrbahn auch der Regenwasserkanal und die Bushaltestelle saniert. Hier dauern die Arbeiten rund sechs Wochen.

Der dritte Bauabschnitt befindet sich zwischen der Einmündung Ahnsbecker Straße und dem östlichen Ortsausgang. Für

die Erneuerung der Fahrbahn und des Regenwasserkanals sind vier Wochen veranschlagt.

Während der Vollsperrung sind zwei Umleitungen ausgeschildert. Die Umleitung U11 beginnt in Lachendorf im Einmündungsbereich des Kreisverkehrsplatzes der L 282/L 284 „Celler Straße/Wittinger Straße“. Sie verläuft über die Celler Straße/Bahnhofstraße (L 284) in östlicher Richtung nach Lachendorf und von dort weiter über die L 284 nach Ahnsbeck. Von Ahnsbeck geht es weiter auf der L 284 nach Helmerkamp. Ab dort folgen Autofahrer weiter der L 284 Celler Straße/Hauptstraße nach Hohne. Über die L 283 kommen sie nach Hohnhorst und von dort nach Eldingen. Die Gegenrichtung ist als U22 ausgeschildert.

Die Umleitung U44 beginnt in Lachendorf im Einmündungsbereich des Kreisverkehrsplatzes der L 282/K 76 Garßener Straße/Wittinger Straße, verläuft über die Garßener Straße (K 76)/Alvernische Straße (K 29) in westlicher Richtung nach Garßen. Von dort geht es über die B 191 nach Eschede. Von Eschede fahren Autofahrer in östlicher Richtung weiter auf der L 283 nach Eldingen. Die Verkehrsteilnehmer aus der Gegenrichtung folgen der U33. Der Geschäftsbereich Verden der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr dankt allen Anwohnern und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis und bittet gleichzeitig um erhöhte Aufmerksamkeit im Baustellenbereich sowie auf den Umleitungsstrecken.

## Zuhause für Dyana und Bella gesucht

**CELLE.** Der Verein aktiver Tierfreunde e.V. sucht ein Lieblingszuhause für Dyana und Bella.

Dyana ist eine 2019 geborene, kastrierte Hündin (Mioretic-Mix), die ein Zuhause bei hundeerfahrenen Menschen sucht. Sie kennt die Grundkommandos und zeigt sich rassetypisch eigenständig – Entscheidungen trifft sie gern selbst, was sie manchmal etwas stur wirken lässt. Gleichzeitig ist sie wachsam und aufmerksam gegenüber ihrer Umgebung.

Mit ihren Bezugspersonen ist Dyana sehr verschmust und genießt ruhige Kuscheleinheiten. Fremden gegenüber verhält sie sich jedoch misstrauisch und unsicher, weshalb sie Zeit braucht, um Vertrauen aufzubauen.

Dyana ist eine besondere Hündin, die die richtige Mischung aus Geduld, Verständnis und Konsequenz braucht – dann zeigt sie sich als treue Begleiterin mit viel

Herz. Bella ist eine charmante Katze, die ein neues Zuhause sucht, in dem sie ganz im Mittelpunkt stehen darf. Sie möchte ihr Reich nicht mit anderen Katzen teilen und genießt es, ihre Menschen für sich allein zu haben.

Als Freigängerin liebt sie es, draußen unterwegs zu sein und ihre Umgebung zu erkunden – ein Zuhause mit sicherem Zugang nach draußen ist daher ein Muss für ihr Glück.

Genauso sehr schätzt sie aber auch die ruhigen Momente im Haus: Streicheleinheiten genießt sie in vollen Zügen und zeigt dabei ihre verschmuste Seite.

Wer Fragen zu Dyana, Bella oder einem Tier des Waldtierheims – Verein aktiver Tierfreunde e.V. hat, erhält Auskunft unter Telefon 05141/32900 oder während der Öffnungszeiten im Waldtierheim Im Sande 3 in 29227 Celle.



Dyana.

Foto: privat



Bella

Foto: privat

## Lasse Palle Phielpeit im DSV-Kader

**CELLE.** Der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) hat ein 27-köpfiges Team für das Central European Countries Junior Meeting (CECJM) in Ljubljana (Slowenien) nominiert. Mit dabei vom Celler Schwimm-Club (CSC) ist das 13-jährige Nachwuchstalents Lasse Palle Phielpeit.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer sowie der Vorstand des CSC wünschen Phielpeit bei seinen ersten Europäischen Jugendmeisterschaften vom 17. bis 19. Juli in der slowenischen Hauptstadt alles Gute, tolle Ergebnisse und tolle sportliche Erfolge.



Der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) hat Lasse Palle Phielpeit vom Celler Schwimm-Club in den Kader für die Europäischen Jugendmeisterschaften in Ljubljana berufen. Foto: Volker Phielpeit-Spiess

## Bargeldversorgung an der Meteorstraße

**CELLE.** Die Sparkasse hat in Celle einen weiteren SB-Pavillon in Betrieb genommen. Dieser steht an der Meteorstraße gegenüber des Combi-Marktes und ersetzt den bisherigen SB-Standort an der Bahnhofstraße rund 800 Meter entfernt. Damit steht Kundinnen und Kunden eine weitere Möglichkeit zur Bargeldversorgung von 6 bis 23 Uhr zur Verfügung.

Der SB-Pavillon an der Celler Meteorstraße: Angebot: Bargeldversorgung von 6 bis 23 Uhr. Ausstattung: Ein Geldautomat mit Auszahlungsfunktion.



Von 6 bis 23 Uhr ist der Rollladen oben: Der neue SB-Pavillon an der Celler Meteorstraße gegenüber des Combi-Marktes verfügt über einen Auszahl.

Foto: Sparkasse CGW

Schon einmal an eine **Familienanzeige** im Kurier gedacht?

Ich habe jetzt auch ein Wörtchen mitzuschreiben!

**Niklas** \* 2. Juli 2022

Es freuen sich die glücklichen Eltern **Elke und Peter Mustermann**

Hallo, da bin ich

**Sophie**

\* 25. Juli 2021

Elke & Peter Muster

Wir heiraten heute!

**Peter und Elke Mustermann**

Celle, im Juni '22

Ihre Anzeige im Kurier!

**Celler Kurier**  
**Berger Kurier**

Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter:  
Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle  
Telefon: 0 51 41 / 92 43 - 0  
Mail: [info@celler-kurier.de](mailto:info@celler-kurier.de)



# ESCHEDE



# AKTUELL



Das Radsport-Event bietet verschiedene Routen sowohl für ambitionierte Sportler als auch für Freizeitradler.

Foto: Merlin Schoenfisch

## Jubiläum auf zwei Rädern – Radsport-Event geht in die zehnte Runde

„Eschede erfahren“ am Sonntag, 30. August

**ESCHEDE.** Am Sonntag, 30. August, wird der Bahnhof in Eschede erneut zum Ausgangspunkt eines abwechslungsreichen Radsport-Events für ambitionierte Sportler ebenso wie für Genussradler. Unter dem Motto „Eschede

erfahren“ erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits zum 10. Mal ein vielseitiges Programm rund ums Fahrradfahren in der reizvollen Landschaft der Südheide. Auch im Jubiläumsjahr können Radler er-

neut zwischen unterschiedlichen Routen und Distanzen wählen.

Sportlich anspruchsvoll geht es beim Gravelbike-Rennen über 76 Kilometer zur Sache: Die Strecke führt über abwechslungsreiche Untergründe und richtet sich an alle, die Geschwindigkeit, Ausdauer und Fahrtechnik kombinieren möchten.

Für Breitensportler werden zudem zwei CTF-Touren (Country-Tourenfahrten) mit Distanzen von 56 und 76 Kilometern angeboten. Diese Routen verbinden sportliche Herausforderung mit landschaftlichen Highlights und sind ideal für alle, die in ihrem eigenen Tempo unterwegs sein möchten.

Wer es etwas entspannter angehen lassen möchte, kann an der geführten 30-Kilometer-Genussradler-Tour teilnehmen. Diese führt auf den Spuren der Schriftsteller Hermann Löns und

Arno Schmidt durch die charakteristische Heidelandschaft und verbindet Naturerlebnis mit kulturellen Einblicken. Und auch für die „Nachwuchspiloten“ wird gesorgt: nach dem Kinderrennen können sich die Jüngsten auf einer Strohburg austoben.

Start- und Zielpunkt aller Strecken ist der Bahnhof Eschede, der an diesem Tag zum Treffpunkt für Radsportbegeisterte aus der Region und darüber hinaus wird. Ein musikalisches Rahmenprogramm nebst kulinarischem Angebot laden zum Verweilen ein. „Eschede erfahren“ steht für Bewegung, Gemeinschaft und die besondere Verbindung von Sport, Natur und Kultur – ein Event für alle, die das Radfahren in seinen unterschiedlichen Facetten erleben möchten. Mehr Informationen und das Anmeldeportal gibt es online unter [www.eschede-erfahren.de](http://www.eschede-erfahren.de).



Sportbegeisterte erwartet Bewegung, Gemeinschaft und Natur.

Foto: Merlin Schoenfisch

## 30 Jahre Ambulanter Pflegedienst Bleyl

**ESCHEDE (RAM).** Der ambulante Pflegedienst Roswitha Bleyl feiert sein 30-jähriges Bestehen. Krankenschwester und Pflegedienstleitung Roswitha Bleyl hatte den Pflegedienst 1996 in Eschede gegründet und ging 2013 in den Ruhestand.

Im selben Jahr im November übernahm Inhaber Albert Drautmann den Pflegedienst, der 2015 von An der Bahn 4 in Eschede in die Celler Straße 52a umgezogen ist. Hier begann Drautmann mit fünf Mitarbeitern. Nun sind es aktuell 33 Mitarbeiter, die in Eschede tätig sind.

Krankenpfleger, Krankenschwestern, Altenpfleger, Kranken- und Altenpflegehelfer sowie Hauswirtschaftskräfte sind im Pflegedienst Bleyl tätig. Weiterhin bildet der Pflegedienst auch aus, sodass jährlich zwei Auszubildende den Mitarbeiterstamm noch erweitern. Es ist noch eine Auszubildendestelle zu vergeben. Interessenten können sich an Drautmann wenden.

Drautmann selbst ist neben Krankenpfleger auch Heimleitung und Pflegedienstleitung, übernimmt als Ausbilder die Praxisanleitung und ist weiterhin in

der Palliativ Care tätig. Insgesamt 18 Fahrzeuge stehen dem Pflegedienst zur Verfügung, mit denen die Mitarbeiter Kunden in Eschede, Celle und der Gemeinde Eldingen versorgen. Zum Angebot gehören Behandlungs- und Grundpflege, hauswirtschaftliche Unterstützung sowie Betreuungsleistungen wie Begleitungen zu Arztterminen oder gemeinsame Spaziergänge. Darüber hinaus übernimmt der Pflegedienst auch die Verhinderungspflege, wenn die häusliche Pflegeperson vorübergehend ausfällt.



Albert Drautmann (links).

Foto: privat



## Fahrrad-Reparaturstation wieder regelmäßig besetzt

Die Fahrrad-Reparaturstation am Bahnhof Eschede nimmt ihren Betrieb wieder auf. Nach einer Unterbrechung steht die Station den Bürgerinnen und Bürgern aus Eschede und der umliegenden Region ab sofort wieder an festen Wochentagen zur Verfügung: Dienstag und Freitag von 10 bis 14 Uhr, Samstag von 10 bis 15 Uhr. Individuelle Termine sind nach Absprache möglich. Anlässlich der Wiederaufnahme des Betriebs statteten Bürgermeister Heinrich Lange sowie Ortsbürgermeisterin Stefanie Bölke der Reparaturstation einen persönlichen Besuch ab. Gemeinsam mit Herrn von der Ohe machten sie sich vor Ort ein Bild von der Einrichtung und dem aktuellen Angebot im Bahnhof Eschede. Die „Radretter Reparatur Station“ bietet Reparaturen an Fahrrädern sowie den Verkauf von gebrauchten Fahrrädern direkt vor Ort an. Damit gibt es wieder eine wichtige Anlaufstelle für kleine Reparaturen und Hilfe zur Selbsthilfe. Erreichbar ist die Station unter Telefon 0155/66044527.

Foto: privat

## Urlaubsfeeling im Freibad Eschede

- wunderschöne, gepflegte Anlage
- Sonnenliegen auf einer großen Liegewiese zum Relaxen
- Speisen und kühle Getränke im Kiosk mit Biergarten
- Beachvolleyballfeld, Beachsoccerfeld, Shuffleboardbahn, Boulebahn, XXL-Schachspiel
- Traumspielplatz für Kinder: Spieldrache Drako, Kletterturm Störtebeker, XXL-Hüpfkissen und vieles mehr
- Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken mit einer Breitrutsche sowie einem 1- und 3-Meter-Brett
- Planschbecken mit XXL Sonnenschirm für unsere kleinsten Badegäste & Eltern

**Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.**

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 14 bis 20 Uhr · Sa., So. feiertags, 11 bis 20 Uhr  
Sommerferien täglich 11 bis 20 Uhr

Bei schlechtem Wetter bleibt das Freibad geschlossen,  
weitere Infos unter [www.freibad-eschede.de](http://www.freibad-eschede.de)



Im Brunshagen 1, Eschede

17299601\_032026

**BACKHAUS**  
ERGOTHERAPIE & LOGOPÄDIE



2x in Celle • Hermannsburg • Lachendorf • Eschede  
• Nienhagen • Eicklingen

Wir brauchen Verstärkung ...  
... Ergotherapeut/in und Logopäde/in (m/w/d)  
in Voll- und/oder Teilzeit gesucht!

Terminvereinbarung unter:  
Mail: [info@ergo-celle.de](mailto:info@ergo-celle.de) oder [www.ergo-celle.de](http://www.ergo-celle.de)

16134001\_032026

## Ambulanter Pflegedienst

Roswitha Bleyl Inhaber Albert Drautmann

**30 Jahre in Eschede!**  
Wir sagen DANKE für Ihr langjähriges Vertrauen!

**Zuhause ist es am schönsten.**

Deshalb pflegen wir Sie in vertrauter Umgebung - professionell, fürsorglich und hilfsbereit.

Wir beraten Sie gerne.  
Rufen Sie uns an!

Eschede 0 51 42 / 9 22 06

[www.pflegedienst-eschede.de](http://www.pflegedienst-eschede.de)



13655901\_032026

**kuchar**  
ELEKTRO-TECHNIK GmbH

SCHALTSCHRANKBAU  
INSTALLATIONEN  
REPARATUREN

mehr Spannung mit Kuchar

29348 Eschede · Bahnhofstraße 11 · Tel. (0 51 42) 9 23 00 · Fax 9 23 01  
mail@kuchar-elektro.de

8174101\_032026

## Zusteller gesucht!



**Verdienen Sie Ihr eigenes Geld mit einer Nebenbeschäftigung!**

Verdienst

... bis 17 Jahre 10 € die Std.

... ab 18 Jahre 14 € die Std.

für die Verteilung  
im Bereich  
Eschede



0 51 41 -  
99 04 15

oder unter:  
[info@tvgcelle.de](mailto:info@tvgcelle.de)

**Celler Kurier**

**Berger Kurier**

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

17049101\_032026



Ulrike Drömann (von links) und Matthias Blum. Foto: Markus Weyel

## Lobetalarbeit beruft Matthias Blum

**CELLE.** Seit Juli 2026 ist Matthias Blum neuer kaufmännischer Vorstand der Celler Lobetalarbeit. Der Diplom-Betriebswirt (BA) hatte das Amt bereits seit November vergangenen Jahres interimswise inne. Nun ist er für fünf Jahre auf diese Position berufen worden. „Ich bin sehr froh und dankbar, dass Herr Blum aus seiner Interimszeit Freude daran gewonnen hat, zu bleiben und mit der Lobetalarbeit Zukunft zu gestalten“, so Michael Thiel, Aufsichtsratsvorsitzender der Lobetalarbeit. Der 47-jährige Matthias Blum bringt viel Erfahrung mit. Seit rund 25 Jahren ist er im Sozial- und Gesundheitswesen, vornehmlich für diakonische Komplexträger, tätig. „In den vergangenen Monaten hatte ich viele gute Begegnungen mit Menschen, die hier in Lobetal leben und arbeiten. Diese Menschen und die Lobetalarbeit sind mir in dieser Zeit ans Herz gewachsen, so dass ich mich entschlossen habe, diese Führungsaufgabe gerne langfristig wahrzunehmen. Ich freue mich sehr, dass mir das

entsprechende Vertrauen geschenkt wird. Gerne werde ich meine Fähigkeiten in den aktuell herausfordernden Zeiten hier einbringen und gemeinsam mit den vielen engagierten Mitarbeitenden die Lobetalarbeit auf einen guten und zukunftssicheren Weg bringen.“ Matthias Blum leitet die Lobetalarbeit gemeinsam mit der theologischen Vorständin, Pastorin Ulrike Drömann. Die Lobetalarbeit e. V. mit Sitz in Celle ist ein diakonisches Unternehmen. Für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt es hier Angebote im Wohnen, in der Tagesbildungsstätte, den Werk- und Tagesförderstätten und im ambulant begleiteten Wohnen. Außerdem bietet die Lobetalarbeit Jugendhilfe, Seniorenzentren und Kindertagesstätten sowie Ausbildungsstätten für soziale Berufe an. Insgesamt nutzen etwa 2.000 Menschen die Angebote Lobetals und werden dabei, inklusive der Tochtergesellschaften, von gut 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet und unterstützt.

# Hambühren begeistert mit Angeboten für alle Generationen

Gemeinde setzt auf Lebensqualität, Gemeinschaft und Digitalisierung

**HAMBÜHREN (JK).** Die Gemeinde Hambühren kann sich über eine besondere Auszeichnung freuen. In einer Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft zur Daseinsvorsorge schneidet die Kommune im Landkreis Celle hervorragend ab. Besonders in den Bereichen Mobilität, Digitalisierung und Gesundheitsversorgung erzielt Hambühren Spitzenwerte und zählt damit zu den bestplatzierten Gemeinden der Region. Bürgermeister Carsten Kranz zeigte sich erfreut über das Ergebnis. Die Studie habe verschiedene Faktoren wie Bildung, Mobilität, Gesundheitsversorgung, Digitalisierung und Freizeitangebote untersucht. Hambühren erreichte dabei bundesweit Rang 1.915 und landete im Bereich Mobilität sogar auf Platz 196. Gründe dafür seien unter anderem die gute Anbindung an Autobahn, Flughafen und Bahnhof sowie die flächendeckende Breitbandversorgung. Neben den positiven Studienergebnissen setzt die Gemeinde verstärkt auf soziale Projekte und Freizeitangebote. Besonders stolz ist die Verwaltung auf das umfangreiche Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Geplant sind unter anderem Ausflüge in Freizeitparks, Tierparks, Kletteranlagen sowie zahlreiche Sport- und Kreativangebote. Der offene Jugendtreff ergänzt das Programm

mit regelmäßigen Veranstaltungen und zusätzlichen Aktivitäten. Ebenso werden auch junge Erwachsene im Programm fungiert. Für ältere Bürgerinnen und Bürger gibt es ein breites Angebot. Das Familien- und Seniorenbüro organisiert Gymnastikkurse, digitale Medienberatungen, Ausflüge, Gedächtnistraining und Mehrgenerationenveranstaltungen. Besonders beliebt ist das „Hambühren Kino“. Dort präsentiert der Dokumentarfilmer Christian Adam historische Filmaufnahmen und Dokumentationen über Hambühren, die Geschichte der Region sowie die Schicksale vieler Heimatvertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Filme zeigen das Leben vor Ort in den Nachkriegsjahren

und vermitteln eindrucksvolle Einblicke in die Entwicklung der Gemeinde. Das Interesse an den Vorführungen ist so groß, dass die Veranstaltungen regelmäßig ausgebucht sind. Teilweise mussten zusätzliche Termine angeboten werden, weil die vorhandenen Plätze nicht ausreichten. Künftig soll das Kino auch zu späteren Stunden stattfinden, damit noch mehr Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, die historischen Aufnahmen zu sehen. Einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung plant die Gemeinde mit einer eigenen Hambühren-App. Die Anwendung soll Bürgerinnen und Bürger künftig direkt über Straßensperren, Veranstaltungen, Unwetterwarnungen und weitere

kommunale Themen informieren. Vereine und Verbände erhalten zudem die Möglichkeit, ihre Angebote zentral zu veröffentlichen. Darüber hinaus ist die Integration eines KI-gestützten Assistenten vorgesehen. Dieser soll Fragen der Bürger beantworten und die Kommunikation mit der Verwaltung erleichtern. Die Einführung der App wird voraussichtlich innerhalb der nächsten Monate erfolgen. Beim Thema Nachhaltigkeit setzt Hambühren auf die aktive Beteiligung der Bevölkerung. Mit so genannten Müllpatenschaften können Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für bestimmte Bereiche im Gemeindegebiet übernehmen. Die Gemeinde stellt dafür Ausrüstung wie Greifzangen, Warnwesten und Handschuhe zur Verfügung. Unterstützt werden die Aktionen von Vereinen, Jugendgruppen und Geflüchteten. Die Erfahrungen seien bislang durchweg positiv. In den betreuten Bereichen habe sich die Sauberkeit deutlich verbessert. Weitere Müllsammelaktionen sind bereits geplant. Hambühren setzt auf ein breites Spektrum an Projekten, die das Zusammenleben stärken sollen. Die positiven Ergebnisse der Studie zur Daseinsvorsorge unterstreichen nach Ansicht der Gemeindeverwaltung, dass die Kommune auf einem guten Weg ist.



Bürgermeister Carsten Kranz. Foto: Archiv

### Medizin

### ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

# Wenn der Ischias nervt!

## So bekommen Sie die Nervenschmerzen in den Griff

**Zieht es schmerzhaft vom Rücken bis ins Bein, steckt umgangssprachlich häufig der „Ischias“ dahinter: Durch eine Reizung oder Quetschung des Ischias-Nervs können starke Nervenschmerzen entstehen, die oft kaum auszuhalten sind. Mit Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) ist es Experten gelungen, ein vielversprechendes Arzneimittel speziell bei Nervenschmerzen zu entwickeln.**

Langes Sitzen am Schreibtisch oder im Auto, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Die einen klagen zudem über Taubheitsgefühle oder ein Kribbeln an den betroffenen Stellen. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durchflossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv, der so dick wie unser Daumen ist und sich vom Rücken bis zum Knie verzweigt. Wird Druck auf den Ischias-Nerv ausgeübt, z. B. durch falsche Bewegungen oder Verspannungen, kann dieser gequetscht oder gereizt wer-



Die Nervenschmerzen bei einer Ischialgie strahlen bei den meisten Betroffenen entlang des Ischias-Nervs im unteren Rückenbereich, Gesäß und Bein aus.

den: Er sendet Schmerzsignale an unser Gehirn. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein. Zeit zu handeln!

### Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Überraschend: Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung, denn sie bekämpfen meist Entzündungen. Anders die Schmerztropfen Restaxil, die speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, wie z. B. bei einer Ischialgie, entwickelt wurden. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüftnerv bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt **Cimicifuga racemosa**: Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz. Dabei bekämpft er Druck und Schmerz in der Lenden- und Kreuzbein-

gend sowie längs des Ischias-Nervs. Doch nicht nur das: Auch bei Taubheitsgefühlen verspricht er Linderung!

### 5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler *Iris versicolor* und *Cimicifuga racemosa* in spezieller Dosierung mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen kombiniert. Gemeinsam bilden sie den besonderen 5-fach-Wirkkomplex von Restaxil! **Das Beste:** Die Schmerztropfen sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Nehmen Sie Ihre Schmerzen nicht länger in Kauf und fragen Sie in der Apotheke gezielt nach Restaxil!

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:  
**Restaxil**  
(PZN 12895108)  
[www.restaxil.de](http://www.restaxil.de)

**Nervenschmerzen?**  
**Natürlich Restaxil®**



**Restaxil®**

Abbildung Betroffenen nachempfunden

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens D11, D2, Spigelia anthelmia D11, D2, Iris versicolor D11, D2, Cyclamen purpurascens D11, D2, Cimicifuga racemosa D11, D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing 1895601\_03/2026



37764001\_032025

# Experten

...rund ums Haus

## Individuellen Hauscharakter trotz Modernisierung erhalten

Moderne Fensterprofile vereinen zeitgemäße Technik und stimmige Gestaltung

Wer sein Zuhause altersgerecht modernisiert, möchte in der Regel mehr Komfort, Energieeffizienz und Sicherheit, ohne den Charakter der eigenen vier Wände allzu stark verändern zu müssen. Denn gerade bei älteren Immobilien besteht oft die Sorge, dass moderne Bauelemente nicht zum Erscheinungsbild des Gebäudes passen. Dabei müssen sich zeitgemäße Technik und eine stimmige Gestaltung keineswegs ausschließen. Fenster prägen die Wirkung einer Fassade stärker als viele andere Bauteile. Werden sie ausgetauscht, kann sich damit der gesamte Eindruck eines Hauses verändern. Umso wichtiger ist es, dass neue Fenster nicht wie Fremdkörper wirken, sondern sich harmonisch in die bestehende Architektur einfügen. Moderne Kunststofffensterprofile von Veka bieten dafür vielfältige Möglichkeiten. Unterschiedliche Fensterformen, schlanke Ansichtsbreiten sowie eine große Auswahl an Farben, Oberflächenstrukturen und Holzoptiken eröffnen viele Gestaltungsoptionen. So lassen sich sowohl klassische Einfamilienhäuser als auch Stadtvillen oder Landhäuser stilgerecht ausstatten. Besonders gefragt sind heute fein strukturierte Oberflächen, die hochwertig wirken und gleichzeitig pflegeleicht bleiben. Die Oberflächen erinnern optisch an pulverbeschichtetes Aluminium und verleihen Fenstern eine moderne, elegante Anmutung. Wer es traditioneller mag, findet darüber hinaus hochwertige



Mit modernen Fensterprofilen lassen sich historische oder regionaltypische Baustile bewahren und gleichzeitig die Vorteile moderner, pflegeleichter Kunststofffenster nutzen.

Foto: ki.veka

Holzdekore, die die natürliche Optik von Holzfenstern aufgreifen, aber nicht deren Pflegeaufwand haben. So lassen sich historische oder regionaltypische Baustile bewahren und gleichzeitig die Vorteile moderner Kunststofffenster nutzen. Viele Hausbesitzer möchten ihr Zuhause für die kommenden Jahrzehnte modernisieren, ohne dass es seinen vertrauten Charakter verliert. Moderne Oberflächen, Farben und

Dekore ermöglichen heute eine Gestaltung, die sich harmonisch in die bestehende Architektur einfügt und gleichzeitig langfristig überzeugt. Neben der Gestaltungsvielfalt profitieren Eigentümer von den technischen Eigenschaften zukunftsorientierter Kunststofffensterprofile. Hochwertige Profile mit Mehrkammer-technologie reduzieren Energieverluste und tragen zu einem angenehmen Raumklima bei.

Gleichzeitig sorgen sie für die Stabilität, die für moderne Dreifachverglasungen erforderlich ist. So zeigt sich: Altersgerechtes Modernisieren bedeutet nicht, alles neu zu machen. Oft geht es vielmehr darum, Bewährtes zu erhalten und das Zuhause behutsam an die Anforderungen von Senioren anzupassen. Moderne Kunststofffensterprofile leisten dazu einen wichtigen Beitrag, technisch wie gestalterisch. (txn)



Bei einem Kaminofen zählen auch die inneren Werte - Heizleistung, Luftzufuhr, Aufstellort und viele andere Faktoren sollten aufeinander abgestimmt sein.

Foto: Hark/txn

## Worauf es bei der Auswahl ankommt

Wer über einen Kaminofen im Eigenheim nachdenkt, hat zunächst die optische Wirkung im Sinn: Form, Farbe, Material, Sichtscheibe. Das ist nachvollziehbar, reicht für eine gute Entscheidung aber nicht aus. Denn eine Feuerstätte muss zum Raum passen, zur Nutzung und zum Gebäude.

Wichtig ist vor allem die passende Dimensionierung. Ein Ofen mit zu hoher Leistung kann einen Wohnraum schnell überheizen; ein zu kleines Gerät enttäuscht mit seiner Wärmeleistung. Soll die Feuerstätte nur gelegentlich Atmosphäre schaffen oder regelmäßig den Wohnbereich erwärmen? Von dieser Entscheidung hängen Leistung, Brennraumgröße und Modellwahl ab. Manche Eigenheimbesitzer wollen mit einem Kaminofen auch die Versorgungssicherheit erhöhen - falls der Strom ausfällt oder es beim Brennstoff für die Hauptheizung zu Lieferengpässen kommt. Hinzu kommen bauliche Voraus-

setzungen. Der Aufstellort muss genügend Abstand zu brennbaren Materialien bieten. Auch der Untergrund muss für Gewicht und Wärmebelastung geeignet sein. Zu prüfen sind außerdem der Anschluss an den Schornstein und die Luftzufuhr. Besondere Aufmerksamkeit erfordern Lüftungsanlagen oder Dunstabzugshauben, wenn sie gemeinsam mit einer offenen Feuerstelle betrieben werden. Entscheidend ist, dass Leistung, Aufstellort und Luftzufuhr vor dem Kauf geprüft werden. Nur dann lässt sich ein Kaminofen sicher und sinnvoll betreiben. Damit alle Punkte gut aufeinander abgestimmt sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Beratung. Qualifizierte Ansprechpartner gibt es bundesweit in Kaminstudios. Dort können Eigenheimbesitzer auch die Bauarten, Materialien und Ausstattungen der verschiedenen Kaminöfen direkt miteinander vergleichen. (txn)

## Förderung macht Kesseltausch attraktiv

An warmen Tagen denken die meisten Hausbesitzer selten an ihr Heizsystem. Dabei ist jetzt die beste Zeit, um den Abschied von der alten Öl- oder Gasheizung vorzubereiten. Im Sommer bleibt mehr Raum für Beratung und die Klärung der Förderbedingungen. Wer den Kesseltausch erst plant, wenn es draußen wieder kalt wird, entscheidet oft unter Zeitdruck. Auch finanziell empfiehlt es sich aktuell, nicht länger mit dem Austausch einer alten Öl- oder Gasheizung zu warten. So gibt es für den Wechsel zu einem modernen Pelletheizsystem derzeit noch staatliche Zuschüsse von bis zu 70 Prozent der förderfähigen Kosten. Für be-

sonders emissionsarme Pelletheizungen wird zusätzlich ein pauschaler Zuschlag von 2.500 Euro gewährt. Eine Pelletheizung arbeitet vollautomatisch als Zentralheizung und wird deswegen oft in Eigenheimen eingesetzt, in denen vorher ein fossiler Heizkessel installiert war. Wer seine alte Heizung modernisieren möchte, sollte die Entscheidung nicht länger vor sich herschieben. Zur Sicherung der sehr guten Förderbedingungen reicht es, einen Antrag zu stellen. Dieser wird in der Regel direkt online bewilligt, danach bleibt ausreichend Zeit, um die Maßnahme fachgerecht und in Ruhe umzusetzen. (txn)



Das Heizsystem im Eigenheim auszutauschen, macht sich schnell bezahlt, wenn von Öl oder Gas auf Pellets umgestellt wird.

Foto: txn/DEPI

**Maurer- und Betonarbeiten**  
Meisterbetrieb - Alexander Eibisch

**Maurer- & Betonarbeiten**  
Ihr Meisterbetrieb in der Südheide

**Ein Angebot der:**  
**Eibisch Recycling GmbH & Co. KG**  
29230 Südheide • Neulandring 12  
Tel. 05052 5539550 • [info@eibisch-recycling.de](mailto:info@eibisch-recycling.de)

**Ihr Fachmann für:**

- ✓ Neubauten
- ✓ Umbauten
- ✓ Altbausanierung
- ✓ Bauwerksabdichtung
- ✓ Schornsteinbau
- ✓ Beratung
- ✓ Planung

7186601\_032026

**Nasse Wände? Schimmelpilz?**

**NEU**  
in Celle!



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.  
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,  
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Täufer  
☎ 05141 5934189  
[www.isotec-taeuber.de](http://www.isotec-taeuber.de)

**ISOTEC®**  
IMMER BESSER.

17308601\_032026



**DACHDECKER-TEAM**  
**HAT NOCH TERMINE FREI!**

Dachrinnen, Flachdach, Terrassendach, Schiefer,  
Carport, Velux-Fenster und kleine Reparaturen

**Tel. 0176 - 21 83 88 76**

18964001\_032026



**Böckel 31 • 29649 Wietzenhagen**  
A7-Abfahrt Sollau Süd  
☎ 05191 - 837 955 0



- Materialverkauf
- Containerdienst
- Entsorgung
- Baumaschinenverleih

**www.rhf-gmbh.de**



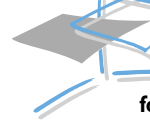
14707601\_032026

**25 Jahre**  
**Andreas Schendel**  
*Malermester*  
Sauber und zuverlässig

29342 Wienhausen/OT Oppershausen  
Dorfstraße 35 • Tel. (0 51 49) 18 73 35  
[www.maler-as.de](http://www.maler-as.de)

- ✎ Malerarbeiten
- ✎ Fassadenbeschichtungen
- ✎ Wärmedämmverbundsysteme
- ✎ Bodenbeläge
  - Designboden
  - Teppichboden
  - Parkett

36091701\_032025

**belle cuisine**  
einbauküchen  
**Jens Becker**  
fon (0 51 44) 6 98 94 32  
mobil (01 72) 6 02 99 56  
schmolkamp 36 • 29358 eicklingen

**SIEMENS schüller KÜCHEN**  
**NEFF BLANCO**  
*Küchen ganz persönlich*  
**musterhaus küchen**

**beratung • planung • verkauf • montage** **FACHGESCHÄFT**

35935601\_032025

**TRIBIAN**  
Photovoltaik · Elektrotechnik  
Elektromeister Maik Tribian

**Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, E-Mobilität und Wärmepumpen**

**Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren**

- ⚡ Elektroinstallationen aller Art & E-Check
- ⚡ Photovoltaikanlagen
- ⚡ Stromspeicher
- ⚡ Fachbetrieb für E-Mobilität
- ⚡ Wärmepumpen

**E MOBILITÄT**  
Fachbetrieb 

**E HANDWERK**  
Innungsfachbetrieb 

**Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH**  
Elektromeister Maik Tribian  
Dorfstraße 54  
29303 Bergen/Eversen

[maiktribian@elektrotribian.de](mailto:maiktribian@elektrotribian.de)  
[www.egt-tribian.de](http://www.egt-tribian.de)  
Tel.: 05054-987 45 23

36241901\_032025



**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband Celle

Schauen Sie  
doch mal rein!

**Gemeinsam für die  
Zukunft aller Kinder!**

Öffnungszeiten der Schatzkiste:  
Mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr  
Kuckuckstr. 25 • 29225 Celle • [www.kinderschutzbund-celle.de](http://www.kinderschutzbund-celle.de)

## Erfolgreich, preiswert und familienfreundlich!

# Celler Kurier

# Berger Kurier



Kennung  Rubrik

und zusätzlich unter den Rubriken Nr.:  (Doppelter Preis)  (Dreifacher Preis)  (Vierfacher Preis)

☐ **Private Kleinanzeige**  
Erste Zeile 3,- € / jede weitere Zeile 1,- € / je Erscheinungstermin

[illegible]

**Chiffre-Anzeige gewünscht** (+ 3,- € Chiffregebühr)  
pro Veröffentlichung

☐ Ich hole die Zuschriften persönlich ab

☐ Ich bitte um Zusendung per Post

☐ liegt in bar bei ☐ soll abgebucht werden von

Bank: \_\_\_\_\_ IBAN: \_\_\_\_\_

**Auftraggeber:**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Celler Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle  
 (0 51 41) 92 43-0 / -10  
 Mail: [info@celler-kurier.de](mailto:info@celler-kurier.de)

## Mini- & Nebenjobs

**Rentner macht** Urlaubsvertretung, auch mehr, in Celle und Nordkreis.  
☎ (01 52) 24 05 93 74

**Suche Reinigungskraft** in Celle auf  
Minijob- Basis. ☎ 0151/57997415

## Stellengesuche

**Gewissenhafter Handwerker**  
sucht Nebenbeschäftigung, Malerarbeiten, Fliesenarbeiten, Trocken-  
ausbau u. andere Reparaturen am  
Haus. ☎ (01 77) 6 65 04 88

## Vermietungen

**Bockelskamp/Neubau**, 3-Zi. Whg., Kü., Bad, 1x EG 82qm mit Terrasse, barrierefrei KM 1100€ + NK + 3MM u.  
1x OG ca. 88qm mit Balkon  
KM 1056€ + NK + 3 MM, zu sofort.  
Keine Tiere!  
**Altbau 3Zi**, Whg, OG, 80qm, KM 700€ + 270€ NK+ 3MM, keine Tiere!  
**(0 51 39) 278219 o. 01520/4823205**

**3Zi Whg**, Küche, Bad, im OG, Ortskern Wieckenberg, KM 700€  
**☒ CS 191 636**

**Celle, 4 Zi., Küche, WC + Dusche,**  
90qm Whg., KM 850€ + NK+ MS  
**☎ (01 72) 5 37 96 41**

## Mietgesuche

**Haus o. Wohnung** mit Garten vom  
Seniorenehepaar gesucht  
☎ (01 60) 95 89 20 96

**Garage in Celle** nähe Heeseplatz zu mieten gesucht. ☎ **05141/9932617**

# IHRE KLEINANZEIGE bei uns im Celler Kurier!



**Gerne können Sie Ihre  
Kleinanzeige auch  
telefonisch aufgeben.**

**Tel. 0 51 41 / 92 43-0**

## Anzeigen-Annahmeschluss: montags, 16 Uhr

# Celler Kurier

# Berger Kurier

# Kleinanzeigen-Rubriken

|                                       |        |  |
|---------------------------------------|--------|--|
| <b>ALLGEMEIN</b>                      |        |  |
| Dienstleistungen.....                 | 801200 |  |
| Ferienhäuser/-wohnungen .....         | 803300 |  |
| Freizeit/Freundschaft.....            | BEK300 |  |
| Kaufgesuche.....                      | 803100 |  |
| Partnerschaft.....                    | BEK100 |  |
| Reiseveranstalter.....                | 803200 |  |
| Tiermarkt.....                        | TI100  |  |
| Unterricht.....                       | UNT100 |  |
| Veranstaltungen.....                  | VST200 |  |
| Verkäufe.....                         | 803000 |  |
| Verloren/Gefunden.....                | VER102 |  |
| Verschiedenes.....                    | VER100 |  |
| Zu verschenken.....                   | 801300 |  |
| <b>AUTOMARKT</b>                      |        |  |
| Automarkt allgemein.....              | KFZ100 |  |
| Alfa Romeo.....                       | KFZ102 |  |
| Audi.....                             | KFZ103 |  |
| BMW.....                              | KFZ104 |  |
| Cabrio.....                           | KFZ105 |  |
| Citroen.....                          | KFZ106 |  |
| Dacia.....                            | KFZ107 |  |
| Fiat.....                             | KFZ108 |  |
| Ford.....                             | KFZ109 |  |
| Honda.....                            | KFZ110 |  |
| Hyundai.....                          | KFZ111 |  |
| Jaguar.....                           | KFZ112 |  |
| Kia.....                              | KFZ113 |  |
| Land Rover/Range Rover.....           | KFZ114 |  |
| Mazda.....                            | KFZ115 |  |
| Mercedes.....                         | KFZ116 |  |
| Mitsubishi.....                       | KFZ117 |  |
| Mini.....                             | KFZ118 |  |
| Nissan.....                           | KFZ119 |  |
| Opel.....                             | KFZ120 |  |
| Peugeot.....                          | KFZ121 |  |
| Porsche.....                          | KFZ122 |  |
| Renault.....                          | KFZ123 |  |
| Seat.....                             | KFZ124 |  |
| Skoda.....                            | KFZ125 |  |
| Smart.....                            | KFZ126 |  |
| Suzuki.....                           | KFZ127 |  |
| Ssang Yong.....                       | KFZ128 |  |
| Tesla.....                            | KFZ129 |  |
| Toyota.....                           | KFZ130 |  |
| Volvo.....                            | KFZ131 |  |
| VW.....                               | KFZ132 |  |
| Subaru.....                           | KFZ141 |  |
| Jeep.....                             | KFZ142 |  |
| Versch. Automarken.....               | KFZ151 |  |
| Youngtimer/Oldtimer.....              | KFZ152 |  |
| Nutzfahrzeuge.....                    | KFZ153 |  |
| Motorräder/Zweiräder.....             | KFZ154 |  |
| Wohnmobile/-wohnwagen.....            | KFZ155 |  |
| Anhänger.....                         | KFZ156 |  |
| Ersatzteile/Zubehör.....              | KFZ157 |  |
| KFZ-Ankauf.....                       | KFZ200 |  |
| KFZ-Service-Angebote.....             | KFZ300 |  |
| <b>IMMOBILIEN</b>                     |        |  |
| Anlageobjekte (Angebote).....         | MM103  |  |
| Anlageobjekte (Gesuche).....          | IMM203 |  |
| Eigentumswgh. (Angebote).....         | IMM101 |  |
| Eigentumswohnungen (Gesuche).....     | IMM201 |  |
| Garagen/Einstellpl. (Angebote).....   | IMM106 |  |
| Garagen/Einstellpl. (Gesuche).....    | IMM206 |  |
| Garagen/Einstellpl. (Vermiet.).....   | IMM509 |  |
| Garagen/Einstellpl. (Mietgesuch)..... | IMM606 |  |
| Gewerbeobjekte (Angebote).....        | 803400 |  |
| Gewerbeobjekte (Gesuche).....         | 803500 |  |
| Gewerb. Räume (Vermiet.).....         | 801500 |  |
| Gewerb. Räume (Mietgesuche).....      | 801700 |  |
| Grundstücke (Angebote).....           | IMM105 |  |
| Grundstücke (Gesuche).....            | IMM205 |  |
| Häuser (Angebote).....                | IMM102 |  |
| Häuser (Gesuche).....                 | IMM202 |  |
| Häuser (Vermiet.).....                | IMM505 |  |
| Häuser (Mietgesuch).....              | IMM602 |  |
| Immobilienmarkt Angebote.....         | IMM100 |  |
| Immobilienmarkt Gesuche.....          | IMM200 |  |
| Ländl. Immobilien (Angebote).....     | IMM104 |  |
| Ländl. Anwesen (Gesuche).....         | IMM204 |  |
| Mietgesuche.....                      | IMM600 |  |
| Wohnungen (Mietgesuch).....           | IMM601 |  |
| Möbl. Zimmer/WG (Vermiet.).....       | IMM506 |  |
| Möbl. Zimmer/WG (Mietgesuch).....     | IMM603 |  |
| Pachtgesuche.....                     | 801800 |  |
| Vermietungen.....                     | IMM500 |  |
| 1 Zimmer/Appartement (Vermiet.).....  | IMM501 |  |
| 2 Zimmer (Vermiet.).....              | IMM502 |  |
| 3 Zimmer (Vermiet.).....              | IMM503 |  |
| 4 Zimmer (Vermiet.).....              | IMM504 |  |
| Verpachtungen (Vermiet.).....         | 801600 |  |
| Wohnen für Senioren (Vermiet.).....   | IMM508 |  |
| Wohnen für Senioren (Mietgesuch)..... | IMM605 |  |
| Wohn- u. Geschäftshs. (Angebote)..... | IMM301 |  |
| Wohn- u. Geschäftshs. (Gesuche).....  | IMM401 |  |
| <b>STELLENMARKT</b>                   |        |  |
| Stellenangebote.....                  | SAN100 |  |
| Haus- u. Reinigungspersonal.....      | SAN200 |  |
| Mini- und Nebenjobs.....              | SAN300 |  |
| Aus- und Weiterbildung.....           | SAN185 |  |
| Stellengesuche.....                   | SGS100 |  |

**Bitte tragen Sie die Kennung und Rubrik immer in den Kleinanzeigencoupon ein. Danke!**



Die Klasse der Erzieher-Oberstufe 1.

Foto: Markus Weyel

# Lobetaler Schulen verabschieden neue Fachkräfte für soziale Berufe

Feierliche Verabschiedung an den Lobetaler Schulen

**CELLE.** An den Berufsbildenden Schulen der Lobetalarbeit sind auch in diesem Jahr zahlreiche Absolventinnen und Absolventen feierlich verabschiedet worden. Nach einer intensiven Ausbildungs- und Prüfungszeit erhielten drei Klassen der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz, zwei Klassen der Fachschule Sozialpädagogik sowie eine Klasse der Fachschule Heilerziehungspflege ihre Abschlusszeugnisse.

können die Absolventinnen und Absolventen beispielsweise als Zweitkraft in Kindertagesstätten oder auf Wohngruppen der Jugendhilfe tätig werden. Die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz erfolgreich abgeschlossen haben: Asmaa Abdo, Anna Alina Becker, Eloime Birundwa Luta, Marie Angelie Bürger, Fabian Göhre, Maja Jacqueline Gotthusen, Lale Lohmann, Celine-Bianca Lorenz, Lennart Meyer, Israa Nabelsi, Ale-

rin und Erzieher dürfen sich jetzt nennen: Tamara Abdel Haq, Janine Barduhn, Mert Ceper, Lisa Haake, Arian Hamrol, Mara Emilia Holz, Lisa Klapproth, Dennis König, Saskia Konrad, Rezarta Muca, Nkeiruka Ogbuehi, Juline Ayten Rössel, Lara Schmidt, Mandy Schmidt, Klara Schwolow, Nico Siegesmund, Natalie Tress, Emma Völker und Max Ziesemer. Paula Barenthin, Amelie Baruth, Pia Czoske-Koch, Lia Felie Göing, Natalie Grossmann, Nele Holtrie-

in Hermannsburg und kann sich perspektivisch eine Weiterqualifizierung, etwa im heilpädagogischen Bereich, vorstellen. Auch die Ausbildung in der Heilerziehungspflege wurde erfolgreich abgeschlossen. Dieser dreijährige Bildungsgang qualifiziert für die professionelle Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen in unterschiedlichen Lebensbereichen. Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger sind nun: Marie Christin Ahrens, Santina Bihl, Anna Bongiovanni, Meike Bunke, Ida Beata Burzycka (nicht auf dem Foto), Hedi Donnerberg, Maria Hannecker, Thokozani Hlophe, Inga Hornbostel, Anna Jacobi, Ariane-Magdalena Kremers, Jaqueline Lindner (nicht auf dem Foto), Silke Müller, Jane Mileen Schröter, Mandy Villasur Fernandez, Bianca Wichers-Dümeland und Stefan Wilke (nicht auf dem Foto). Die Jahrgangsbesten in diesem Bildungsgang waren Anna Jacobi und Inga Hornbostel.

Die Ausbildung in der Heilerziehungspflege befähigt dazu, Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen individuell zu begleiten, ihre Selbstständigkeit zu fördern und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Einsatzfelder sind unter anderem Wohngruppen, Förderschulen, Tagesbildungsstätten, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, ambulante Assistenz sowie heilpädagogische Kindertagesstätten. Auch eine Tätigkeit in der Beratung oder in Behörden ist möglich.

Mit dem erfolgreichen Abschluss erwerben die Absolventinnen und Absolventen neben der Fachhochschulreife auch die Berechtigung, sich „Bachelor Professional in Sozialwesen“ zu nennen. Zudem können während der Ausbildung erbrachte Leistungen in Form von Credit Points auf ein späteres Studium angerechnet werden.



Die Klasse der Sozialpädagogische Assistenz Oberstufe 2.

Foto: Markus Weyel

Schulleiter Lars Günther hob in seiner Ansprache die Bedeutung der Ausbildung sozialer Fachkräfte hervor. „Nach einer langen und anspruchsvollen Ausbildung und Prüfungsphase entlassen wir auch in diesem Jahr wieder viele Fachkräfte in sozialen Berufen“, sagte Günther. Für einen Großteil der Absolventinnen und Absolventen der Sozialpädagogischen Assistenz gehe der Bildungsweg nach den Sommerferien an den Fachschulen weiter.

Besonders erfreulich sei, dass viele der Absolventinnen und Absolventen bereits eine berufliche Perspektive gefunden hätten. „Sie werden innerhalb der Lobetalarbeit, aber auch in anderen öffentlichen und freien Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen wertvollen Dienst leisten. Nur mit gut ausgebildeten Menschen kann in anspruchsvollen Bereichen wie der Eingliederungshilfe, den Kindertagesstätten oder der Jugendhilfe soziale Arbeit wirksam umgesetzt, Teilhabe ermöglicht und eine funktionierende Gesellschaft aufrechterhalten werden“, betonte der Schulleiter.

Die Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz bildet den Einstieg in einen sozialen Beruf. Nach erfolgreichem Abschluss

na Schaprian, Nina Schneider, Amy Jil Schneider, Valeria Shokola, Stella Spengler, Oleksandra Sushynikova, Hanna Voloshyna und Lena Wöhler. Theodor Baudouin, Melia Behr, Nurhan Cikir, Laurina Joline Cläßen, Valentina Dell, Jamie-Lee Fett, Fiona Gehrls, Angelina Käbisch, Isabell Koschick, Leonard Maier, Oksana Matviichuk, Shumaila Nawaz, Samantha Polluge, Lea-Sophie Reiss, Lilly Schulze, Lea Stuchteit, Lea Voges, Mia Vorderwülbecke und Janina Wagenknecht. Emma Brockmöller, Maya Forster, Katarina Geisler, Samantha Harmeyer, Luise Henning, Kimberly Hitzke, Donna Cassandra Meyer, Berenike Johanna Migowski, Charlotte Müller, Leevke Neumann, Amira Refaei (nicht auf dem Foto), Pia Karolina Schreiber, Michela Standke, Hannah-Faith Tetzlaff und Diana von der Brelie.

Im Rahmen der Abschlussfeier wurden auch die angehenden staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erzieher verabschiedet. Nach einer praxisintensiven Ausbildungszeit dürfen sie sich nun offiziell so bezeichnen und sind für Tätigkeiten in Kindertagesstätten, Jugendhilfeeinrichtungen und weiteren sozialen Arbeitsfeldern qualifiziert. Staatlich anerkannte Erziehe-

der, Carlotta Jensen, Philipp Kaltwasser (nicht auf dem Foto), Jan Luca Kapretz (nicht auf dem Foto), Sarah Koch, Nina Krüger, Jürgen Muca, Celina Otte, Chantal Schlieker, Jonas Skerhutt und Dilay Yazgan.

Besonders hervorgehoben wurden die Jahrgangsbesten des Ausbildungsjahrgangs. Klara Schwolow wird künftig in einer Kinder- und Jugendwohngruppe im Landkreis Celle arbeiten. Amelie Baruth beginnt ihre berufliche Laufbahn im Elementarbereich einer Kindertagesstätte



Inga Hornbostel (von links), Schulleiter Lars Günther und Anna Jacobi.

Foto: Markus Weyel

## Kandidaten für Kommunalwahl 2026

**CELLE.** Die Wählergemeinschaft (WG) Celle hat die personellen Weichen für die Kommunalwahl am 13. September 2026 gestellt. Im Rahmen einer Aufstellungsversammlung stimmten die Delegierten auf Einladung des Vorsitzenden Torsten Schoeps in geheimer Wahl über die Listen für die Stadtrats- und Ortsratswahlen ab. Mit dem Abschluss des Verfahrens ist die Wählergemeinschaft nun offiziell in allen fünf Celler Wahlbereichen zur Stadtratswahl sowie in vier Ortsteilen zur Ortsratswahl vertreten.

Insgesamt gehen 21 Kandidatinnen und Kandidaten für die WG Celle ins Rennen. Besonders erfreut zeigte sich der Vereinsvorsitzende über den vergleichsweise hohen Frauenanteil innerhalb der Liste, der nach Angaben der Wählergemeinschaft bei mehr als 50 Prozent liegt. Dies unterstreiche den Anspruch, die Vielfalt der Celler Bürgerschaft auch in der eigenen Kandidatenaufstellung widerzuspiegeln.

Für den bevorstehenden Wahlkampf hat die WG Celle mehrere politische Schwerpunkte definiert. Im Mittelpunkt stehen eine bürgernahe und transparente Kommunalpolitik, die Stärkung der städtischen Finanzen sowie eine sparsame Haushaltsführung mit dem Ziel eines langfristigen Schuldenabbaus. Ein weiteres zentrales Anliegen ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des Allgemeinen Krankenhauses (AKH) Celle. Mit diesen Themen möchte die Wählergemeinschaft

nach eigenen Angaben konkrete Antworten auf die aktuellen Herausforderungen der Stadt geben.

Das Wahlprogramm soll in den kommenden Wochen veröffentlicht werden. Anstelle eines umfangreichen Programms setzt die WG Celle bewusst auf ein kompaktes Konzept. Unter dem Titel „9 Richtige für Celle“ sollen die wichtigsten politischen Ziele und Vorhaben übersichtlich zusammengefasst werden. Damit wolle man den Bürgerinnen und Bürgern verständlich vermitteln, wofür die Wählergemeinschaft in den kommenden Jahren stehen möchte.

Mit Blick auf den Wahlkampf zeigt sich die WG optimistisch. Nach den Worten ihres Vorsitzenden seien mit der erfolgreichen Aufstellungsversammlung die Voraussetzungen für einen engagierten und inhaltlich geprägten Wahlkampf geschaffen worden. Nun gelte es, die eigenen Ideen und Konzepte den Wählerinnen und Wählern vorzustellen und Vertrauen für die anstehende Kommunalwahl zu gewinnen.

Als Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten wurden Ronja Lingen für den Wahlbereich I, Torsten Schoeps für den Wahlbereich II, Kai Peters für den Wahlbereich III, Annika Tadic-Schoeps für den Wahlbereich IV sowie Jens Schönfelder für den Wahlbereich V nominiert. Im Wahlbereich V kandidiert zudem Melanie Güttel auf Listenplatz zwei.



Torsten Schoeps.

Foto: privat

### Stellenmarkt im Kurier

**Wir brauchen Verstärkung im gesamten Landkreis für unseren Zustell-Service!**

- > Gebiet in der Nähe des Wohnortes
- > Verteilung ab freitags
- > Verdienst: bis 17 Jahre 10 €/Std. ab 18 Jahre 14 €/Std.
- > Satteltaschen können gestellt werden

**Auskunft über freie Gebiete in der Nähe, geben wir gern unter**

**05141 - 990415**

oder per E-Mail an: [info@tvgcelle.de](mailto:info@tvgcelle.de)

**Celler Kurier**  
**Berger Kurier**

Bahnhofstr. 3  
29221 Celle

